

Warschau, 18.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. September 2019 jährt sich zum achtzigsten Mal der Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen, mit dem der Zweite Weltkrieg begann. Ein Krieg, der sechs Jahre dauern und nahezu 60 Millionen Menschen das Leben kosten sollte. Ein Krieg, der Flucht und Vertreibung in ganz Europa nach sich zog.

Seit der Veröffentlichung der Denkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland „Die Lage der Vertriebenen und das Verhältnis des deutschen Volkes zu seinen östlichen Nachbarn“ im Jahre 1965 sind der Polnische Ökumenische Rat und die Evangelische Kirche in Deutschland nachhaltige Schritte der Versöhnung und der Verständigung aufeinander zu gegangen. Gemeinsam sind wir unserem christlichen Zeugnis und dem Frieden in Europa verpflichtet.

Anlässlich dieses Jahrestages laden der Polnische Ökumenische Rat und die Evangelische Kirche in Deutschland zu einem ökumenischen Gottesdienst am Samstag, dem **31. August 2019, um 15:00 Uhr** in die Dreifaltigkeitskirche zu Warschau ein.

Während des Gottesdienstes wird der Prinzessin Anna Wasa Preis der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen an Zeichen der Hoffnung – Znaki Nadziei e.V. vergeben. Die Schirmherrschaft für die Preisverleihung hat der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Polen Rolf Nickel übernommen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Präses Dr. h.c. Annette Kurschus
Stellvertretende Vorsitzende des Rates
der Evangelischen Kirche in Deutschland



Bischof Jerzy Samiec
Präsident des Polnischen
Ökumenischen Rates